

## ifo Geschäftsklima Ostdeutschland: Index gestiegen

Dresden, 27. April 2023 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen verbesserte sich im April leicht. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft stieg auf 96,5 Punkte, nach 95,4 Punkten im März. Die befragten Unternehmen korrigierten ihre Lageeinschätzungen leicht nach unten. Gleichzeitig verbesserte sich ihr Ausblick auf die nächsten sechs Monate deutlich.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im April merklich. Die Geschäftslage bewerteten die befragten Industrieunternehmen geringfügig schlechter als noch im Vormonat. Ihr Ausblick verbesserte sich kräftig.

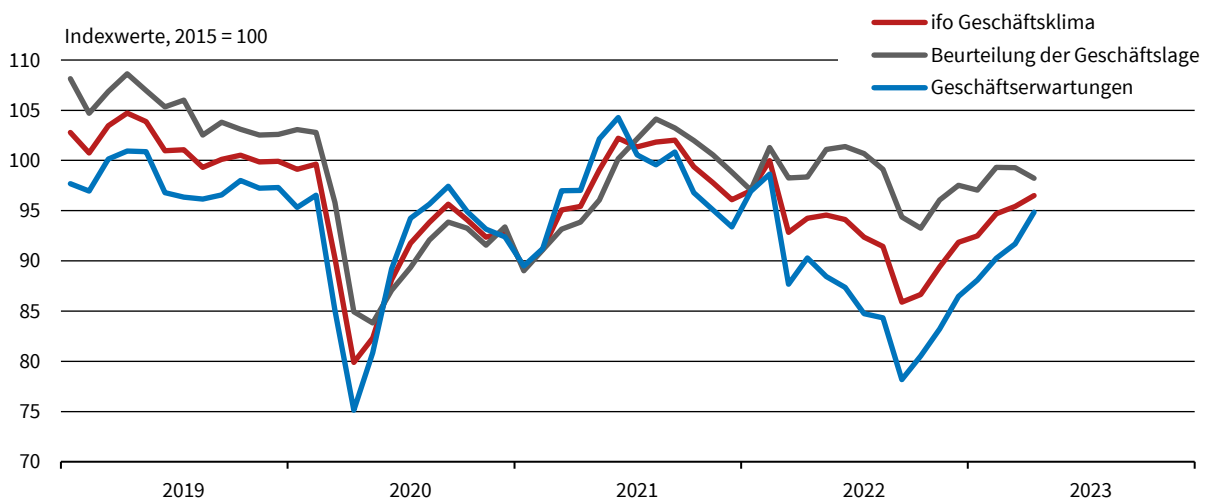
Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* tendierte die Stimmung im April seitwärts. Die Lageeinschätzungen der Dienstleistungsunternehmen fielen etwas weniger gut aus. Ihre Geschäftserwartungen legten leicht zu.

Im ostdeutschen *Handel* stieg das Stimmungsbarometer im April leicht. Die befragten Handelsunternehmen bewerteten die laufenden Geschäfte im Vergleich zum Vormonat spürbar schlechter. Gleichzeitig hoben sie ihren Ausblick auf die kommenden sechs Monate merklich an.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im April leicht ab. Sowohl Lageeinschätzungen als auch Geschäftserwartungen waren im Vergleich zum Vormonat abwärtsgerichtet.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum  
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland<sup>a</sup> Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2023.

© ifo Institut

#### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23	02/23	03/23	04/23
<b>Klima</b>	94,2	94,6	94,1	92,4	91,4	85,9	86,7	89,4	91,8	92,5	94,7	95,4	96,5
<b>Lage</b>	98,4	101,1	101,4	100,7	99,1	94,4	93,3	96,1	97,5	97,1	99,3	99,3	98,2
<b>Erwartungen</b>	90,3	88,4	87,4	84,8	84,3	78,2	80,5	83,2	86,5	88,1	90,3	91,7	94,8

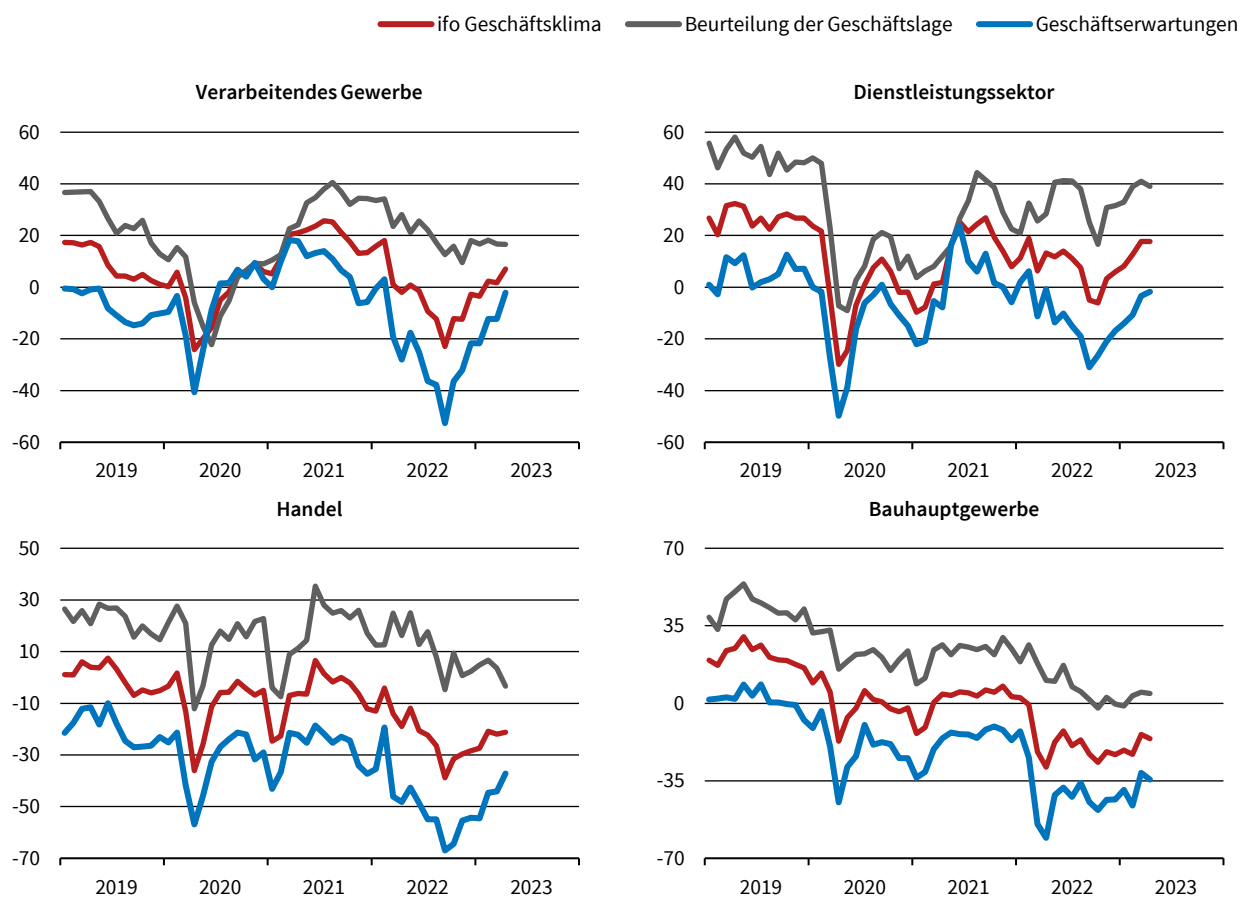
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.



**Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich**  
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2023.

© ifo Institut

**ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)**

	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23	02/23	03/23	04/23
<b>Ostdeutschland</b>	3,3	4,0	3,1	-0,7	-2,7	-14,7	-13,0	-7,1	-1,9	-0,5	4,3	5,9	8,2
<b>Verarb. Gewerbe</b>	-2,0	0,9	-1,4	-9,3	-12,3	-23,0	-12,1	-12,4	-2,8	-3,5	2,4	1,7	7,0
<b>Dienstleistungssektor</b>	13,3	11,8	14,0	11,2	7,6	-4,9	-6,1	3,3	5,9	8,1	12,6	17,7	17,7
<b>Handel</b>	-18,9	-11,9	-20,6	-22,3	-26,4	-38,8	-31,5	-29,6	-28,4	-27,4	-20,8	-21,9	-21,2
<b>Bauhauptgewerbe</b>	-28,8	-17,5	-12,5	-19,1	-16,5	-22,9	-26,7	-21,9	-23,3	-21,2	-23,1	-14,1	-16,0

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.